

Lebens-Bühnen Zeitgenössische Kunst im Freilichtmuseum Beuren 2017



Landkreis
Esslingen



Beschränkter Wettbewerb für junge bildende Künstlerinnen und Künstler aus der Region

Mit dem überregional beachteten Skulpturenprojekt „Der große Albgang“ des Landkreises Esslingen gaben Künstlerinnen und Künstler 1999/2000 Antworten auf die Frage der Identität einer Landschaft und ihrer Städte und Gemeinden, auf die Frage topographischer Besonderheiten und die Möglichkeiten einer Verortung künstlerischer Produktion bis hinein in die landwirtschaftliche Arbeit und die Landschaftspflege.

2017 richtet der Landkreis Esslingen erneut ein umfassendes Kunstprojekt aus. Als Spiegel von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft wird das Freilichtmuseum des Landkreises Esslingen in Beuren zum temporären Ort der Kunst. Zu entwickeln sind Dialoge mit den im Freilichtmuseum versammelten Lebens-Bühnen aus unterschiedlichen schwäbischen Dörfern. Vor dem Hintergrund sich ständig verändernder Begrifflichkeiten zu Fragen des Strukturwandels und einer regionalen Identität werden Annäherungen an Mythen und Realitäten gesucht, die sich mit der Geschichte der in Beuren wieder aufgebauten Häuser und ihrer einstigen Bewohner verbinden. Das Freilichtmuseum Beuren wird zu einem Handlungsraum. Geeignete Orte und Aktionen sollen von den Künstlerinnen und Künstlern benannt werden. Daher werden weder Ausstellungsorte innerhalb des Areals noch zu verwendende Materialien vorgegeben. „Lebens-Bühnen“ erwartet und erfordert einen aktuellen Dialog.

Bis zu sieben Künstlerinnen und Künstler werden auf dem Areal des Freilichtmuseums Beuren je ein Projekt realisieren und dazu mindestens ein öffentliches Mitmachangebot anbieten. Für das Projektvorhaben stehen bis zu 35.000 Euro zur Verfügung. Zum Abschluss des Museumsjahrs Ende Oktober 2017 soll ein Katalog erscheinen, der die Projekte und Aktionen dokumentiert.

Eingeladen sind in erster Linie junge Künstlerinnen und Künstler aus dem Bereich der bildenden Kunst mit abgeschlossenem Hochschulstudium aus der Metropolregion Stuttgart und von den Kunstakademien des Landes Baden-Württemberg, die Stipendiaten des Landkreises Esslingen sowie Nachwuchskünstlerinnen und Nachwuchskünstler, die kurz vor einem erfolgreichen Abschluss stehen.

Interessierte Künstlerinnen und Künstler werden gebeten, Ihr Interesse am beschränkten Wettbewerb telefonisch unter 0711 3902 2031 oder per E-Mail: wilke.mechthild@LRA-ES.de anzumelden. Neben weiteren Informationen zur Bewerbung und Abgabefrist erhalten die Interessenten eine Einladung zu einer fachkundigen Führung durch das Freilichtmuseum Beuren, um mögliche Kunst-Orte kennenzulernen.

Partizipative Kunstvermittlungsmethoden – Mitmachen erwünscht

Für „Lebens-Bühnen“ entwickeln Sie Ihr Werk, Projekt oder Vorhaben parallel zu damit verbundenen partizipativen Verfahren oder unmittelbar als solches. Die künstlerische Handlung ist ein Reflex auf Standpunkte innerhalb des gesellschaftlichen Wandels.

Auskünfte zum Kunstwettbewerb

Mechthild Wilke
Amt für allgemeine
Kreisangelegenheiten
Landratsamt Esslingen
Pulverwiesen 11
73726 Esslingen am Neckar
Telefon 0711 3902-2031
Telefax 0711 3902-52031
wilke.mechthild@LRA-ES.de

Auskünfte zum Freilichtmuseum Beuren

Museum des Landkreises
Esslingen für ländliche Kultur
Brigitte Haug M.A.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
In den Herbstwiesen
72660 Beuren
Telefon 07025 91190-23
Telefax 07025 91190-10
haug.brigitte@lra-es.de
www.freilichtmuseum-beuren.de

Lebens-Bühnen

Zeitgenössische Kunst im

Freilichtmuseum Beuren

2017

Bitte beschreiben Sie entsprechend ihr Konzept, die Zielgruppe, das Format (z. B.: Workshop, interaktives Kunstwerk, Künstlergespräch). Ihre Arbeit ist für Besucherinnen und Besucher Impuls zur unmittelbaren, experimentellen Beteiligung.

Folgende Leitfragen können bei der Beschreibung hilfreich sein:

- Welche Inhalte und Themen werden bearbeitet? Was verbindet diese mit den im Freilichtmuseum Beuren versammelten Zeugnissen von Tradition und Innovation? Wie verbinden sich Ihre Themen mit dem Standort des Freilichtmuseums Beuren am Rand der Schwäbischen Alb?
- Welche Formate, künstlerische Verfahren und Methoden bieten Sie an? Bieten Sie einen Workshop, mehrere Workshop-Module oder eine aktive Beteiligung an? Sind die Besucherinnen und Besucher an bestimmten Phasen der Herstellung des Werkes oder permanent beteiligt? Bieten Sie eine aktive Kunstrezeption an?
- Welche Zielgruppen werden angesprochen? Kinder, Jugendliche und/oder Erwachsene/Menschen mit Einschränkungen?

Vergaberichtlinien

Partizipative, unkonventionelle, innovative und experimentelle künstlerische Projekte sind gefragt. Gefördert werden skulpturale und plastische Objekte, (interaktive) Installationen, interdisziplinäre und partizipative Projekte/Aktionen von bildenden Künstlerinnen und Künstlern. Bewerben können sich Künstlerinnen und Künstler aus der Region und Stipendiaten des Landkreises Esslingen. Die Gesamtfördersumme beträgt maximal 35.000 Euro. Je Projekt/Vorhaben/Werk stehen in der Grundfinanzierung 3.000 bis zu 5.000 Euro zur Verfügung. Das Kunstprojekt soll in einem Katalog dokumentiert werden, der zum Ende des Museumsjahres 2017 in Zusammenarbeit mit den Künstlerinnen und Künstlern herausgegeben werden soll.

Voraussetzung

Voraussetzung für die Förderung ist die fristgerechte Einreichung eines vollständigen Antrags mit allen Anlagen. Bewerbungsschluss ist der 15. Juni 2016 (Poststempel).

Die Unterlagen senden Sie bitte an

Mechthild Wilke

Landratsamt Esslingen

Pulverwiesen 11

73728 Esslingen

oder per E-Mail an

wilke.mechthild@lra-es.de

(nicht größer als 10 MB).

Lebens-Bühnen

Zeitgenössische Kunst im Freilichtmuseum Beuren 2017



Landkreis
Esslingen



Mögliche Präsentations- und Arbeitsorte im Freilichtmuseum Beuren

Sechs Gebäude (geschützt vor Wind und Wetter)
Sechs Flächen im Außenbereich (unter freiem Himmel)

- 1 Außenbereich: Wiese unterhalb des Öschelbronner Platzes
- 2 Gebäude: Öschelbronn; moderner Teil EG Empfang
- 3 Gebäude: Rathaus aus Häslach (Waschküche)
- 4 Gebäude: Schafstall aus Schlaitdorf (erst ab Mai nutzbar!)
- 5 Außenbereich: (Obst-) Wiesen
 - Obstwiese am neuen barrierefreien Weg hinter Hühnerstall aus Birkach
 - Wiese unterhalb des Schweinestalls aus Ehningen
 - Obstwiese am Weg von Zentrum Museumspädagogik Richtung Bienenareal
 - Obstwiese gegenüber Webstuhlhütte aus Oppenweiler
 - Obstwiese Nähe „Vesperplatz mit Teckblick“
- 6 Gebäude: Tagelöhnerhaus aus Weidenstetten (Albdorf)
Raum hinter Küche könnte „leergeräumt“ und zugänglich gemacht werden
- 7 Gebäude: Haus aus Aichelau (Barn)
- 8 Keller Wyrich im Wohn- und Wirtschaftsgebäude aus Tamm

Auskünfte zum Freilichtmuseum Beuren

Museum des Landkreises
Esslingen für ländliche Kultur
Brigitte Haug M.A.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
In den Herbstwiesen
72660 Beuren
Telefon 07025 91190-23
Telefax 07025 91190-10
haug.brigitte@lra-es.de
www.freilichtmuseum-beuren.de

Öffnungszeiten

April bis November,
Dienstag bis Sonntag
9:00 bis 18:00 Uhr
Ostermontag und Pfingstmontag
geöffnet.

Lebens-Bühnen Zeitgenössische Kunst im Freilichtmuseum Beuren 2017



Landkreis
Esslingen



Wichtige Informationen und Regeln zur Durchführung des Kunstprojekts 2017

Veranstaltungsort

Freilichtmuseum Beuren
Museum des Landkreises Esslingen
für ländliche Kultur

Anfahrt mit PKW

Das Museum ist erreichbar von der Autobahn (A8) Stuttgart-München, Ausfahrt 57 Kirchheim unter Teck-Ost. Von dort fahren Sie nach Owen, dann in Richtung Beuren. Die Wegstrecke ist ab der Autobahnabfahrt mit dem Museumslogo beschildert.

Eingabe Navigationsgerät:

72660 Beuren – „Herbstwiesen“ oder „Engelbergweg“ ein.

Betriebszufahrt

Bitte folgen Sie der Beschilderung „Betriebszufahrt“, so erreichen Sie die Zufahrt zum Museumsgelände. Es darf zum Be- und Entladen direkt ins Museumsgelände gefahren werden. Bitte beachten Sie die Anweisung des Museumsdienstes. Bitte auf dem Museumsgelände Schritt-Tempo fahren.

Parkberechtigung und Zufahrtsberechtigung

Fahrzeuge müssen nach dem Be- und Entladen außerhalb des Museumsgeländes geparkt werden.

Kunstaktionen

Sondereinrichtungen nach Bedarf

Aufbauzeiten, Aktionszeiten

a) Am Vortag der Veranstaltung können bis spätestens 17:00 Uhr erste Ausstellungsgegenstände angeliefert werden.

b) Am Veranstaltungstag ist der Aufbau i.d.R. zwischen 8:00 Uhr und 10:00 Uhr möglich. Bitte beachten Sie, dass das Museum ab 9:00 Uhr für den Publikumsverkehr geöffnet ist.

Gebäude des Freilichtmuseums sind

Ausstellungsstücke

Die Gebäude des Freilichtmuseums sind „Ausstellungsstücke“. Die Aufgabe des Freilichtmuseums Beuren besteht auch darin, historische Bausubstanz zu bewahren und zu pflegen. Es dürfen daher keine Nägel, Schrauben etc. in Wände, Decken und Gebälk geschlagen werden. Klebebänder sind nicht erlaubt.

Lageplan Museum

Auf der Homepage des Museums unter www.freilichtmuseum-beuren.de finden Sie einen Lageplan des Museumsgeländes. Informationen zu den einzelnen Museumsgebäuden sind dort abrufbar.

Aufbau und Abbau

Ansprechpartner: Museumsdienst/Hausmeister

Das Büro des Museumsdienstes/der Hausmeister befindet sich in der mit Stroh gedeckten Scheune (Gärtringer Scheuer) im Untergeschoss. Zugang von der Giebelseite.

Sollte der Museumsdienst nicht erreichbar sein, dann wenden Sie sich an das Kassenspersonal. Die Museumskasse ist Di bis So von 9:00 bis 17:30 Uhr besetzt.

Müllvermeidung, Müllentsorgung

Bitte gehen Sie schonend mit unseren Ressourcen um und achten auf Müllvermeidung. Auf die Aufstellung von Mülleimern hat das Museum verzichtet. Sollten Sie bei ihrer Aktion Müll produzieren, achten Sie auf geeignete Müllbehälter und Mülltrennung. Für die sachgerechte Entsorgung ihres Mülls sind Sie selbst zuständig.

Wichtige Hinweise

[Auszug aus der Benutzungsordnung]

Die besonderen baulichen Zustände der Gebäude und Häuser des Freilichtmuseums Beuren bergen in sich Gefahren, die von Benutzerinnen und Benutzern nicht ohne weiteres erkannt werden, wie niedrige Decken und ungewohnte Treppenstufen. Die Benutzerinnen und Benutzer haben sich vor- sichtig und umsichtig zu verhalten.

Die im Museum aufgestellten Gebäude und Anlagen sind mehrere Jahrhunderte alt. Ihnen kann nicht mit der im täglichen Leben üblichen Bedenkenlosigkeit begegnet werden, ohne das Risiko eines Schadens einzugehen. Die Benutzerinnen und Benutzer sind, auch in ihrem eigenen Interesse, auf dem Gelände und vor allem in den Häusern zu besonderer Aufmerksamkeit angehalten und verpflichtet.

Die Museumseinrichtungen sind pfleglich zu behandeln. Das Rauchen ist auf dem Museumsgelände und in den Museumsgebäuden – mit Ausnahme im gekennzeichneten Bereich der Gartenwirtschaft der Museumsgastronomie – streng verboten.

Fotografieren und Filmen für künstlerische und private Zwecke erlaubt.

Die kommerzielle Verwertung von Ton und Bild unterliegt der vorherigen schriftlichen Genehmigung der Museumsleitung. Im Tageslichtatelier (Fotoatelier) aus Kirchheim unter Teck ist das Fotografieren und Filmen aus konservatorischen Gründen verboten.

Innerhalb des Museumsgeländes sind die vorgesehenen Wege einzuhalten. Mitgebrachte Tiere sind an der Leine zu führen und dürfen nicht mit in die Museumsgebäude und das Gebäude der Museumsgastronomie genommen werden.

Bei Fragen nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Freilichtmuseum Beuren
Museum des Landkreises
Esslingen für ländliche Kultur
In den Herbstwiesen
72660 Beuren

Telefon

Zentr. Museumsverwaltung:

07025 91190-0

Museumskasse:

07025 91190-50

Museumsdienst:

07025 91190-52

info@freilichtmuseum-beuren.de

Amtsleiterin/Museumsleiterin

Steffi Cornelius M.A.

Telefon 07025 91190-20,

Telefax 07025 91190-10,

Cornelius.Steffi@lra-es.de

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Brigitte Haug M.A.

Telefon (Montag bis Donnerstag):

07025 91190-23

Telefon (Dienstag 9 bis 12 Uhr)

07025 91190-36

Telefax 07025 91190-10

haug.brigitte@lra-es.de

Internet

www.freilichtmuseum-beuren.de

[www.facebook.com/](https://www.facebook.com/freilichtmuseumbeuren)

[freilichtmuseumbeuren](http://freilichtmuseumbeuren.de)

Öffnungszeiten

1. April bis 5. November 2017

Dienstag bis Sonntag

9:00 bis 18:00 Uhr

Ostermontag und Pfingstmontag
geöffnet.